

SAMMLUNG DER RITUALE IM PRINZIPAT SPIEGELSEE

Zweite Abschrift der dritten Ausgabe
von der Lehrerin Erica

SAMMLUNG DER RITUALE IM PRINZIPAT SPIEGELSEE

Der Kern des Werkes basiert auf einem Ritualbuch, das der Tempel anlässlich eines Besuches von König Kiamondh als Geschenk der Lufek erhalten hat. Über die lange Zeit wurden die Inhalte überarbeitet und erweitert durch die Ordner des Tempels, des Prinzipats und Gästen anderer Völker.

Diese zweite Abschrift der dritten Ausgabe wurde im Jahr 117 von der Lehrerin Erica niedergeschrieben, basierend auf der zweiten Ausgabe des Priesters Acrisius aus Spiegelsee.

Vorwort

Wir kennen neben Sprüchen, die einen sofortigen Effekt oder eine von der Aufmerksamkeit des Zaubernenden abhängige Wirkungsdauer haben, Rituale, bei denen der Effekt des Willens verstärkt wird durch die aufgebrauchten Kräfte. Im Ritual gewinnt die symbolische Handlung einer Gemeinschaft Realität.

Ein Ritual benötigt also immer Gemeinschaft, Schaffenskraft und Hingabe. Selbstverständlich sollte man aber auch die Liebe zur Schöpfung nicht vergessen und mit ihr im Einklang und gerecht handeln. Auch ein Ritual darf sich nicht gegen die Gastfreundschaft der Gemeinschaft oder die Pflicht aller daran beteiligten richten.

In diesem Werk wurden von mir und meinen Vorgängerinnen die bewährten Formen von Ritualen, einschließlich solchen, die auf Spruchzauber zurückzuführen sind, zusammengefasst. Vor der Ausführung eines Rituals sollte immer die Gemeinschaft befragt und eingebunden werden, um sicherzustellen, dass es keine andere, einfachere Lösung für das Problem gibt. Insbesondere, wenn es um die Weiterentwicklung und Neuentwicklung von weiteren Ritualen geht, so sind erfahrene Ordner und auch der Rat der Fünf zur Beratung heranzuziehen.

Die Beschreibungen der folgenden Rituale richten sich an den Ordner, der das Ritual leitet, und gehen nur in Einzelfällen auf die anderen Ritualteilnehmerinnen ein.

Kompendium der Rituale

Hier finden sich die einzelnen Rituale, entsprechend den Aspekten, zu denen sie gehören.

Rituale der Alles Umarmenden

Die Alles Umarmende gibt uns Rituale, die der Gemeinschaft förderlich sind, aber auch solche, die die Gemeinschaft vor äußeren Bedrohungen schützen.

Visionen für die Gemeinschaft

Bereite einen Tee mit Alsem und Salbei, rühr ihn mit einem Löffel aus Tannenholz drei Mal rechtsum, bevor ihr ihn gleichzeitig trinkt. Wenn ihr das nächste Mal schlaft, kommt euch ein lebhafter Traum über die Menschen und Ideale, die euch am wichtigsten sind. Die Vision wird meist zeigen, wie ihr sie durch eure Loyalität unterstützen könnt und hoch haltet, und euch daran erinnern, wie sehr diese Personen auf euch angewiesen sind. Manchmal träumt man von Personen oder Dingen, denen man sich im Moment nicht zugehörig fühlt, obwohl im Traum klar ist, dass sie Hilfe brauchen. Oft zeigt der Traum das Schicksal, das

diejenigen ereilen wird, die keine Unterstützung erhalten.

Alternativ hat sich auch gezeigt, dass anstelle des Schlafes es auch möglich ist, die Teilnehmenden mit Hilfe von Rauschkräutern in eine entsprechende Trance zu bringen. Diese Visionen sind etwas schwächer und ungenauer, können aber dadurch jederzeit herbeigeführt werden.

Ungesehene Zeichen

Wo ein Fremder es nicht lesen soll, mach eine Tinte aus dem Ruß von Efeu im Neumond verbrannt und schreib damit. Hast du einen Stab, der bei Vollmond mit einem violetten Amethyst besetzt wurde, kannst du den Stab aktivieren durch eine Formel mit den Worten „*Geheimes nützt der Gemeinschaft nicht: Feuer bringt das Wissen ans Licht*“. Ist's rundum dunkel genug, leuchten die geschriebenen Zeichen, wo der Amethyst sie aufzeigt.

Furcht einflößen

Richte dich auf und erhebe deine Faust mit kraftvoller Bestimmtheit. Sprich laut und lasse deine Worte mit feuriger Macht hallen: „*FÜRCHTE in mir die Macht der Gemeinschaft, die gegen dich steht!*“ Fokussiere deine Energie auf dein Ziel und beobachte, wie sie vor dir zurückweicht oder sich ängstlich zusammenkauert. Diese Wirkung hält nach Abschluss für etwa eine Stunde an und kann daher auch für Soldaten eine gute Fähigkeit sein.

Rituale des ersten Funkens

Der erste Funke schenkt uns Rituale, die das Schaffen und Bewahren von Werkstücken erleichtern, aber auch solche, die uns erlauben, Werke mit besonderen Eigenschaften zu schaffen. Von letzteren sei nur ein Beispiel genannt; ein Meister seines Handwerks wird die Rituale kennen, die er braucht, und ein Ordner sollte sich nicht in die Meisterschaft der Versorger einmischen. Schuster, bleib bei deinen Leisten!

Licht

Einen Stab, der bei Vollmond mit Edelsteinen besetzt wurde, kannst du mit den Worten „*Dunkelheit walte nicht: Im Namen des Feuers werde es LICHT*“ zum Leuchten bringen.

Unter der Schneelast

Um ein Haus oder eine ausliegende Scheune vor Schneelast und Lawinen zu bewahren und das Innere gegen Verfall im Winter zu schützen, misch Ysop und Gartenraute mit Salz und streue es in einem Kreis um das Haus.

Rituale des Herzens der Welt

Das Herz der Welt gibt uns Rituale, die die Lebenskraft eines Glieds der Gemeinschaft wiederherstellen, Rituale, in denen unsere Verbindung zum Land zum Blühen kommt, sowie Rituale, die es erlauben, einen Zwiespalt mit der Wildnis ohne großen Konflikt zu lösen.

Bevor der Winter kommt

Für ein andres Ritual, das die Ernte verbessert, cf. „Die Karge Zeit“ bei der Alles Gebenden. Während die Karge Zeit die Hingabe der Versorger stärkt, geht es beim Winter um das Land, das Frucht bringen soll, bevor die kalte Jahreszeit über uns kommt.

Das Ritual wird am längsten Tag des Jahres durchgeführt und fördert die Ernte eines Gebietes. Zum Sonnenaufgang versammelt sich die Gemeinschaft und umrundet einmal das Gebiet. Dies darf höchstens so lange dauern, bis die Sonne auf dem höchsten Stand ist. Während der Umrundung werden Samen gepflanzt und gegossen, die dann innerhalb weniger Tage wachsen und blühen, um zu zeigen, dass das Ritual erfolgreich war.

Giftheilung

Halte deine Hände über den Ort, an dem das Gift in den Körper eindrang, sei es Mund oder Wunde. Forme deine Hände zu einem Trichter, um die heilende Kraft der Erde zu kanalisieren. Flüstere die Giftformel und ruf die Schöpfungsliebe für ihre Heilkraft an: „*Herz der Welt, zieh das Gift aus dem Held, den es trifft.*“ Spüre, wie

diese Energie durch dich hindurchströmt. Der Körper der Bezauberten wird innerhalb von Minuten stabilisiert, falls das Gift tödlich ist, und die Effekte eines mundanen Gifts verlassen innerhalb von Minuten den Körper.

Amendalstein

Nach dem von Rat Ravius geleiteten Ritual, in dem das Prinzipat Spiegelsee den Verlauf des Tobelbachs und des Passwegs geglättet hat, um den Ausgleich zwischen Feld und Wild zu verbessern, hatten wir keinen Bedarf mehr am Amendalstein. Daher wird das Ritual nicht so ausführlich behandelt.

Die Erschaffung und Bindung eines Amendalsteins erfolgt durch die intensive Auseinandersetzung des Gebietes, seiner Bewohner, Traditionen, Pflanzen und Tierwelt. Sie erfordert ein tiefgehendes Verständnis über die Region.

Die Herrschaftsbindung, die zur Veränderung des Gebietes notwendig ist, wird auf ähnlichem Wege erlangt, ist aber stärker vom Gebiet abhängig.

Rituale der Mutter von Heim und Herd

Diplomatie

Sprich passende Worte, um den kleinen Funken einer Emotion zu entfachen, so als: „Auch wenn wir in dieser Verhandlung nicht auf einer Seite stehen, bin ich doch immer wieder beeindruckt von deiner Wortgewandtheit.“ Beobachte aufmerksam die emotionale Reaktion und setze den Hebel der Magie daran, während du ihm tief und eindringlich in die Augen schaust: „Ich finde, dies ist die Basis für eine einzigartige Freundschaft, aus der wir wirklich mehr machen sollten.“

Giftneutralisierung

Berühre mit einem grünen Zweig einer fruchtbaren Pflanze in Hand die Behälter der zu reinigenden Nahrungsmittel oder Getränke, während du die Formel sprichst: „Schütze, Erde, uns vor Gift, dass es, wer's isst, zur Nahrung werde“. Wenn der Zweig welkt, hat er das Gift aufgenommen.

Schlummer

Wenn dein Gast Mühe hat, im fremden Haus zur Ruhe zu kommen, suche seinen Blick und streu mit deiner Hand eine Prise Schlaf in seine Richtung, während du sprichst: „*Ruhe und Erholung ist gut für Geist und Körper, so leg dich zur Erde und SCHLAFE!*“ Dies Ritual ist auch von Nutzen, wenn ein rauer Geselle durch Müdigkeit oder ein Nickerchen beruhigt werden kann. Er mag dann nicht in einen tiefen Schlaf fallen, aber doch angemessen zur Ruhe kommen.

Rituale des Blinden Sehenden

Seelenboten rufen

Der letzte Richter ist der Richter der Seelen, und so steht der Totenritus unter der Schirmherrschaft des Blinden Sehenden.

Jeder Tote hat es verdient, dass seine Seele durch den Seelenboten geleitet wird und somit muss jeder Tote mit dem Respekt behandelt werden, den er verdient. Sollte der Verstorbene kein Sithir sein, so bemühe dich jemanden zu finden, der den Ritus nach der eigenen Tradition durchführen kann.

Für die Sithir vom Spiegelsee soll er hier aber niedergeschrieben sein.

So wie die Seele gerichtet wird und zurückkehrt in die Urseele, so wird der Körper der Erde zurückgegeben.

Die Gemeinschaft kommt zusammen und der Verstorbene wird von der Gemeinschaft umringt.

Erzählt einander vom Leben und von seinen Taten für die Gemeinschaft. Es wird ein Kreis aus Erde um den Verstorbenen verstreut und Samen darauf gelegt, damit diese später in der Erinnerung an ihn und als Zeichen, dass das Leben wieder aus dem Tod wächst, gepflanzt.

Dann ruf den Seelenbote mit *„Bote der Seelen, komm und nimm diese Seele mit Dir und geleite sie sicher zum Richter, auf dass ihr Gerechtigkeit widerfahre und sie in die Urseele eingehe.“*

Taubheit

Bedarf es bei einem diplomatischen Gespräch oder einem Richtspruch einer Konsultation mit einer Partie, ohne dass die andere es hörte, fixierst du die Partie, die zur Taubheit verpflichtet ist, deutest mit den Handflächen auf sie und hebst die Hände in Richtung deiner Ohren und verschließt diese mit den Händen.

Dann sprichst du die Formel, indem du sagst: „*Die Macht der Erde versiegelt deine Ohren. Nichts sollst du hören von dem, was hier geschieht.*“

Wahrheit

Dieser Zauber kann bei Prozessen Anwendung finden, wenn Mitglieder anderer Völker als Zeugen gerufen werden, die sich in der Vergangenheit als unzuverlässig gezeigt haben. Die Wahrheit ist ein hohes Gut, denn nur durch die Wahrheit kann die Gemeinschaft Bestand haben.

Stehe in einem ruhigen Moment unmittelbar vor dem Ziel des Zaubers, blickt diesem in die Augen, und erkläre, warum du seinen Worten nicht vertrauen kannst. Schließe mit den Worten: „*So obsiegt mein Willen ob der Zaubermacht im Ringen mit dem deinen. Und mit meiner Frage wird die WAHRHEIT offenbar.*“

Rituale der alles Gebenden

Die Karge Zeit

Für ein anders Ritual, das die Ernte verbessert, cf. „Bevor der Winter Kommt“ beim Herzen der Welt. Während die Karge Zeit die Hingabe der Versorger stärkt, geht es beim Winter um das Land, das Frucht bringen soll, bevor die kalte Jahreszeit über uns kommt.

Mitten im Winter, zur längsten Nacht des Jahres, ist es in sehr kalten Jahren manchmal gut die Hingabe der Versorger zu stärken und dadurch auch die frühe Ernte und das Überleben der Tiere zu fördern.

Die Gemeinschaft versammelt sich um ein Herdfeuer und spricht über die Sorgen und Nöte der Gemeinschaft. Danach wird das Feuer geschürt, sodass es heller und klarer brennt und die alles Gebende wird gebeten die Versorger zu unterstützen in ihren Mühen die Gemeinschaft durch den Winter zu bringen. Es wird eine Mahlzeit dem Feuer übergeben, damit die alles Gebende für diese Zeit ein stärkerer Teil der Gemeinschaft wird.

Barriere

Zaubere einen magischen Kreis um dich herum und besinn dich auf die unverrückbare Kraft der Pflicht. Streck beide Hände vor dir aus, die Handfläche in die Richtung, wo die Barriere erscheinen soll. Begib dich in einen tiefen meditativen Zustand und visualisiere eine undurchdringliche Schutzmauer, die das Eindringen verhindert. Mach mit den Händen kreisende Bewegungen, während du die Worte der Zauberformel sprichst: „Die Macht der Erde verstärke die Luft und forme eine BARRIERE, die diesen Durchgang versperrt.“

Schmerz übernehmen

Hat jemand Schmerzen und kann sie nicht verkraften, und du oder ein anderer kann den Schmerz übernehmen, so tritt an den unter Schmerzen leidenden heran, leg ihm die rechte Hand auf's Herz oder auf die Handzone, die in Callitae Logik dem Schmerz entspricht, und die linke Hand leg auf das Herz dessen, der sie nimmt. Dabei sprich die Worte: *„Ich/Er/Sie gebe/gibt seinen Körper für Dich. Das Feuer des Schmerzes brenne mich/ihn/sie, nicht dich.“*

Dies Ritual ist auch geeignet, um bei einer schmerzhaften Operation den Patienten ruhig zu halten, wenn ein anderer große Lebens- und Willenskraft hat und den Schmerz übernehmen kann; dann musst du beide während der ganzen Operation berühren.

Leben retten

Bei sehr schweren Verletzungen kann das Leben eines anderen gerettet werden, indem man etwas von seiner eigenen Kraft hergibt. Dazu werden die Hände auf die Verletzungen gelegt und es wird die Hitze des eigenen Körpers gegeben, um die Wunden zu heilen. Hierbei kann der Gebende anschließend große Kälte und Schmerzen spüren, da das eigene Feuer dabei sehr schwach geworden ist. Vor allem, wenn sehr schwere Verletzungen mit Eile behandelt werden, ist hier Vorsicht geboten.

Zauber aufheben

Die Zuordnung dieses Rituals zur Alles Gebenden ist unklar, aber die Erfahrung zeigt, dass Sie gern beisteht, um dies Ritual zu wirken.

Um die Effekte eines Zaubers aufzuheben, unter denen ein Wesen, Ding oder Ort leidet, muss ein nicht-zaubernder Ritualist die Gesten und Worte sprechen, mit denen ein Zauberer die Wirkung erreichen würde. Wenn der aufzuhebende Zauber bekannt ist, ist die Aufhebungswirkung natürlich am besten; andrenfalls können Effekte bleiben. Du musst dann diese Bewegungen abfangen und zurückweisen, indem du die Worte sprichst: „*Die Magie hat keine Macht mehr über dies [Objekt oder Wesen], die ZAUBERMACHT IST HINWEGGEGEBEN!*“

Rituale des Worthaltenden

Geist binden

Eine sterbende Seele kann sich auf diesem Wege an einen persönlichen Gegenstand binden und dadurch auch nach dem Tod des Körpers mit dem Geiste der

Gemeinschaft dienen. Dazu wird der Sterbende auf die Erde gebettet und auf der Brust liegt sein persönlicher Gegenstand und darauf das Bindungsartefakt. Er spricht seinen Schwur. Dabei muss er seine Aufgabe fest im Herzen halten, denn die Pflicht an diese Aufgabe ist, was ihn hält.

„Im Angesicht meines Endes übergebe ich meine Seele an diesen Ort und diese Pflicht.

Mit meinem letzten Atemzug schwöre ich, über den Tod hinaus zu wachen.

Möge mein Geist unsterblich dienen, bis meine Aufgabe vollbracht ist.

Dies ist mein letzter Schwur, auf ewig und für immer.“

Direkt nach dem Schwur werden Seelen und Körper getrennt. Die Gemeinschaft bittet dann die Erde den Körper zu nehmen. Der Geist aber wird bleiben, bis der Schwur erfüllt ist und er bereit ist, vom Seelenboten abgeholt zu werden.

Beherrschung

Versammle all deine Konzentration und innere Stärke. Fixiere deinen Blick auf das Wesen, dessen Willen du maskieren musst und berühre achtsam deine Schläfen mit den Fingern beider Hände. Such das Feuer des Willens im Andren und sprich die Worte: *„Die Pflicht zur Hilfe BEHERRSCHT deinen Willen! Ich sage dir, tu für mich...“*

Verwurzelung

Sammle deine Kraft zur Erde und such den Blick des Bezauberten. Mach mit beiden Händen einen festen Knoten in der Luft und sprich dabei die Zauberformel mit den Worten: *„Ich halte mein Wort, dich hält dein Ort. Fest verwurzelt in der Erde stehst du nun, bis Morgen werde.“* Der Bezauberte kann sich nicht mehr von der Stelle bewegen, aber komm ihm nicht zu nahe, denn er kann sehr wohl noch interagieren und kämpfen, auch wenn seine Füße an Ort und Stelle verwurzelt sind.

